

Im Karnevalsumzug in Hessisch Oldendorf hat "König Alkohol" weitgehend abgedankt

Bilanz der Polizei: Karneval im Weserbergland ohne Aschermittwochs-Kater

Hessisch Oldendorf (wbn). Karneval im Weserbergland ohne Katerstimmung. Die Sherrifs hatten alles im Griff.

Heute am Aschermittwoch ist es auch Zeit Bilanz zu ziehen zum Verlauf des närrischen Wochenendes in Hessisch Oldendorf. Die Weserbergland-Nachrichten.de haben diesen Umzug, der jedes Jahr aus dem ganzen Weserbergland Zulauf findet, mit einem Nachrichten-Video gewürdigt, das weiterhin über WBNachrichten.de auf youtube gesehen werden kann. Nach dem Umzug fand zudem eine Abschlußparty im Baxmann-Zentrum statt, an der 1200 Karnevalisten und Partynarren teilnahmen.

Fortsetzung von Seite 1

Aus Sicht der Polizei verlief das närrische Treiben vergleichsweise easy. Besonders erfreulich: Die Polizei hatte diesmal auch das Thema Alkohol gut im Griff. So wurde kein Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen festgestellt. Somit gibt's auch am heutigen Aschermittwoch keine Katerstimmung. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hessisch Oldendorf: „Der am Sonntag, 02.03.2014, stattgefundenene Karnevalsumzug verlief außergewöhnlich friedlich und nahezu störungsfrei. Dieses Resümee zieht abschließend die Polizeistation Hess. Oldendorf.

Ab 14.00 Uhr bewegte sich der aus 18 Festwagen (Traktoren mit geschmückten Fahrzeuganhängern) und 7 Fußgruppen bestehende Festumzug durch die Innenstadt. Geschätzte 10.000 Zuschauer säumten beidseitig des Umzuges den Streckenverlauf.

Bei der anschließenden Abschlussveranstaltung im Baxmann-Zentrum (Stadthalle) nahmen ca. 1200 Karnevalsanhänger teil. Hier kam es im Veranstaltungszeitraum bis 23:30 Uhr lediglich zu 2 leichten Körperverletzungen. Im Gegensatz zu den vergangenen Veranstaltungen der letzten Jahre brauchten keine Personen in Gewahrsam genommen werden und es wurden

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 05. März 2014 um 09:23 Uhr

keine Personen so schwerwiegend verletzt, dass sich diese in ärztliche Behandlung begeben mussten.

Lediglich eine Person erhielt aufgrund seiner Störungshandlungen einen Platzverweis.

Zum Abschluss kann gesagt werden, dass das Konzept der Polizeieinsatzleitung Wirkung zeigte und einen friedlichen und nahezu störungsfreien Ablauf ermöglichte. Im Vorfeld der Veranstaltung wurden Aufenthaltsverbote gegen 13 Personen ausgesprochen, die in den Vorjahren polizeilich als Störenfriede aufgefallen sind.

Auch bei den Jugendschutzkontrollen spiegelte sich diese positive Bilanz wieder: von Zivilkräften des zuständigen Fachkommissariats 6 aus Hameln, die den Umzug begleitete und im Vorfeld bereits entsprechende Kontrollen durchführten, konnten keine Alkoholmissbräuche durch Kindern und Jugendlichen feststellen.

Bei verstärkten Verkehrskontrollen in und um Hess. Oldendorf konnten keine alkoholisierten Verkehrsteilnehmer angetroffen werden. Viele Veranstaltungsteilnehmer folgten dem zuvor veröffentlichten Rat der Polizei und nutzen Busse und Taxi, um nach Hause zu gelangen, oder ließen sich abholen.

Mit diesem insgesamt erfreulichen Ergebnis schaut die Polizeistation Hess. Oldendorf erwartungsvoll auf das Jahr 2015, wenn der Oldendorfer Carneval Club (OCC) erneut zum traditionellen Karnevalsumzug aufruft.“